

Die Ausbildung

Die Theorie in der praktischen Anwendung ist ein Leitgedanke in unserer Ausbildung, die sowohl in Vollzeitform (3 Jahre) als auch in Teilzeitform angeboten wird. In praxisorientierten Modulen von etwa 8 Wochen Dauer werden sowohl theoretische wie auch praktische Inhalte bearbeitet. Hierbei orientieren sich die Inhalte der Module an einer praxisgerechten Handlungskompetenz zur Lösung eines keramischen Problems beispielsweise der Herstellung einer Glasur für Geschirr.

Alle Möglichkeiten für Talente



Grundlegende Modulinhalte befassen sich mit fremdsprachlichen, arbeits-, lern- und werkstofftechnischen, betriebs- und markttechnischen Inhalten. Labors und Ateliers bieten einen in der keramischen Ausbildung unvergleichlich hohen Standard mit einer exzellenten Ausstattung. Beste Voraussetzungen, die Keramik als Werkstoff für handwerkliche und industrielle Formgebung sowie Dekoration zu erkennen und zu erleben. Vieles wird selbst geplant, entwickelt und realisiert. Stets offene Werkstätten laden ein zu eigenen Experimenten.

Die anfänglich sehr breit angelegte Ausbildung konzentriert sich nach dem Wunsch des Lernenden auf individuell ausgewählte Schwerpunkte aus den Bereichen der industriellen Produktion, der handwerklichen Fertigung oder des künstlerischen Unikats.

www.fs-keramik.de

So finden Sie uns!



An uns führt kein Weg vorbei!

Staatliche Fachschulen für Keramikgestaltung und Keramiktechnik im Keramischen Zentrum

Am Scheidberg 6
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel.: ++49 (0) 26 24 94 07 - 0
Fax: ++49 (0) 26 24 94 07 - 50

eMail: schulleitung@fs-keramik.de
www.fs-keramik.de

Mitglied des BFZK
(Bildungs- und Forschungszentrum Keramik)
www.bfzk.de



www.fs-keramik.de

fachschulen
keramik
höhr-grenzhausen



Keramik - Gestaltung

Keramik - Gestaltung

Den Werkstoff Keramik in seinen vielfältigen Erscheinungsformen zu gestalten, ist Aufgabe einer Keramikgestalterin bzw. eines Keramikgestalters. Hierbei ist es gleichgültig, ob es sich bei dieser Keramik um:

Essgeschirr aus Porzellan,
Ziergegenstände aus Fayence,
glasierte Fliesen aus Steingut,
Kachelöfen aus Grobsteinzeug,
Sanitärporzellan,
Skulpturen und Reliefs,
Dekorationen auf Keramik,



oder anderes handelt. Stets sucht der Keramikgestalter nach optimalen Formen und Oberflächen für die gesteckten Ziele. Dies schafft gestalterische Vielfalt und gibt der Gesellschaft und der kulturellen Entwicklung neue Impulse.

Zeichen setzen: mit Keramik!



Keramik gestalten heißt, einem sehr alten Werkstoff durch neueste Erkenntnisse und Verfahren eine zeitgemäße, den Ansprüchen heutiger Generationen angepasste Gestalt zu geben. Keramik gestalten heißt für uns ein jahrtausende altes Kulturgut verantwortlich fort zu entwickeln. Hierzu ist künstlerische Vorstellungskraft und eine solide Handlungskompetenz ebenso wichtig, wie die Fähigkeiten technische und wirtschaftliche Überlegungen in das Erfolgskonzept einzubinden.

www.fs-keramik.de

Das Bildungs- und Forschungs-Zentrum Keramik (BFZK) ist in Höhr-Grenzhausen mit seinen sieben Institutionen ein Dachverband aller keramischen Institute und in seiner Konstellation weltweit einzigartig.

Ziel dieses Netzwerkes ist es, dem Werkstoff Keramik in all seinen Variationen die notwendige Beachtung zukommen zu lassen. In diesem Sinne werden gemeinschaftliche Veranstaltungen wie Events, Seminare und Weiterbildungen durchgeführt. Durch das Zusammenwirken der Institutionen entsteht eine Durchgängigkeit in der beruflichen Entwicklung von der Lehre bis zum Fachhochschulstudium.

Interessenten können sich bei den einzelnen Institutionen informieren:

CeraTechCenter
www.ceratechcenter.de

Keramikmuseum Westerwald
www.keramikmuseum.de

Fachhochschule Koblenz
Fachrichtung Werkstofftechnik
Glas und Keramik
www.fh-koblenz.de/keramik

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe
Glas / Keramik GmbH
www.fgk-keramik.de

Staatliche Fachschulen für Keramikgestaltung und
Keramiktechnik im Keramischen Zentrum
www.fs-keramik.de

Fachhochschule Koblenz
Institut für Künstlerische Keramik und Glas
(IKKG)
www.fh-koblenz.de/kunst

Berufsbildenden Schule Montabaur - Keramik
www.bbs-montabaur.de



www.fs-keramik.de

Die Voraussetzungen

Eine Ausbildung zur Keramikgestalterin bzw. zum Keramikgestalter an der Staatlichen Fachschule für Keramikgestaltung in Höhr Grenzhausen baut auf Vorkenntnissen auf, die in einer beruflichen Erstausbildung erworben wurden. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem keramischen und / oder gestalterischen Beruf ist Voraussetzung, um diese Ausbildung erfolgreich abschließen zu können. In Ausnahmefällen können auch andere Qualifikationen oder mehrjährige Praxis anerkannt werden.

Die Zukunft

Keramikgestalterinnen und Keramikgestalter arbeiten in den unterschiedlichsten Unternehmen, als Angestellte oder Selbständige, in größeren Fertigungsbetrieben, der eigenen Werkstatt oder dem eigenen Atelier, in einer Bildungsstätte oder betreuenden Werkstatt. Neben der industriellen Formgestaltung und dem pädagogischen Engagement kann die handwerkliche Fertigung oder das künstlerische Unikat zum Aufgabenbereich gewählt werden. Große Teile der HwK-Meisterprüfung sind schon in der Gestalterausbildung integriert. Teil II (Fachtheorie) wird ganz anerkannt und für die Teile III und IV (BWL / Kostenrechnung / Recht und Soziales / Berufs- und Arbeitspädagogik) kann die Kammerprüfung zeitgleich mit der Modulprüfung abgelegt werden. Lediglich der Teil I (praktische Prüfung) muss danach noch außerhalb des Fachschulunterrichts abgelegt werden.

Der Keramik-Gestalter



www.fs-keramik.de

Modulname	Stunden Vollzeit	Stunden Teilzeit
Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache (Englisch)	160	120
Kommunikation und Arbeitstechniken	120	100
Management betrieblicher Abläufe	160	120
Beurteilen von Roh- und Werkstoffen	120	100
Entwickeln, Anwenden und Beurteilen von Massen	120	100
Entwickeln, Anwenden und Beurteilen von Glasuren	120	100
Beurteilen von Aufbereitungs- und Formgebungstechniken	120	100
Trocknen und Brennen von Keramik	120	100
Analysieren und Anwenden von Gestaltungsmitteln	240	180
Erarbeiten von Kriterien zielgruppenorientierter Gestaltung	120	100
Entwickeln keramischer Oberflächen	320	270
Entwickeln keramischer Gefäße	240	190
Gestalten keramischer Plastiken	240	190
Entwickeln von Modellen und Formen	240	190
Präsentieren von Arbeitsergebnissen	120	120
Entwickeln von Projektkonzeptionen	120	120
Schwerpunkt Einzelfertigung: Gestalten keramischer Unikate*	(640)	(400)
Schwerpunkt Serienfertigung: Gestalten serieller Produkte*	(640)	(400)
Abschlussprojekt	160	160
Zusatzqualifizierendes Lernmodul	120	120
Gesamtstunden	3600	2880

* eines von beiden ist zu wählen
 Detaillierte Informationen zu Zeitplänen und Inhalten erhalten Sie unter:

www.fs-keramik.de